

Anfänge des organischen Lebens enthielte. Die silurischen Ablagerungen, welche einige Zeit für die ältesten unter allen sedimentären galten, enthalten bereits die Reste einer ziemlich reichen und mannigfaltigen Fauna, in der selbst die Wirbelthiere schon durch Fische vertreten sind, — nur alle höheren Wirbelthiere fehlen noch. Die cambrischen Ablagerungen, welche jedenfalls älter sind, enthalten noch keine Fischreste, aber doch schon mancherlei Meeresconchylien und Crustaceen, woraus sich ergibt, dass auch diese durchaus nicht den Anfang der Reihe bilden können, dass ihnen vielmehr schon ein sehr langer Zeitraum der Entwicklung des organischen Lebens vorausgegangen sein muss. Nun sind allerdings in neuester Zeit durch Sir W. E. Logan in Canada Schichten aufgefunden worden, welche 18,000 Fuss unter den tiefsten silurischen jener Gegend liegen sollen, und welche noch erkennbare Reste von Foraminiferen enthalten, die man *Eozoon Canadense* genannt hat. Diese z. Th. schon krystallinischen Schichten sind Laurentische genannt worden, und man hat sie in zwei Abtheilungen gebracht: die Ober-Laurentischen, 1000 Fuss mächtig mit Kalksteineinlagerungen, und die Unter-Laurentischen, wohl 20,000 Fuss mächtig, aus Gneiss, Quarzit, Conglomerat und körnigem Kalkstein bestehend.

Es ist allerdings nicht zu leugnen, dass die bisher beschriebenen und abgebildeten Exemplare von *Eozoon* dessen thierische Natur nicht über allen Zweifel erheben. Nachdem aber diese, wenn auch etwas unbestimmten Foraminiferenformen in den Kalkstein- und Serpentineinlagerungen der krystallinischen Schiefer Canadas einmal durch Logan aufgefunden waren, haben ausgezeichnete Beobachter und geübte Foraminiferenkennner wie Carpenter, Gümbel und v. Hochstetter ganz ähnliche, unter durchaus analogen Lagerungsverhältnissen auch zwischen den krystallinischen Schiefen Schottlands, Bayerns und Böhmens erkannt, wodurch die Thatsache so alter organischer Formen jedenfalls eine, wenn auch noch nicht absolut beweiskräftige Bestätigung findet. Dass zu der Zeit in welcher die Ablagerung der Gesteinsschichten erfolgte, die sich jetzt durch